

11.01.2025 – 03:00 Uhr

Huawei und IUCN starten Tech4Nature-Projekt zum Schutz der Korallenriffe in Kenia

Nairobi, Kenia (ots/PRNewswire) -

Huawei, die International Union for Conservation of Nature (IUCN) und der lokale Partner Kenya Wildlife Service (KWS) haben ein [Tech4Nature](#)-Projekt zur Überwachung und zum Schutz des Korallenriffs und der Artenvielfalt im kenianischen Kisite-Mpunguti Marine Park and Reserve gestartet.

Das dreijährige Projekt steht im Einklang mit der [TECH4ALL-Initiative von Huawei](#) und der [IUCN Green List](#) und hat zum Ziel, die Wirksamkeit der Überwachung und Verwaltung des Schutzgebiets zu stärken. Der an der Südküste Kenias gelegene Kisite-Mpunguti Marine Park and Reserve steht vor einer Reihe von Herausforderungen im Bereich des Naturschutzes. Diese umfassen:

- Illegale Fischerei und unzureichende Personalressourcen für eine wirksame Überwachung des Gebiets.
- Mangelnde Fernüberwachung der drei Koralleninseln des Schutzgebiets in Verbindung mit dem Druck, der durch den Tourismus entsteht, da die Saumriffe beliebte Tauchplätze sind.
- Begrenztes Bewusstsein der Gemeinschaft für die Bedeutung des Schutzes der Riffe und der biologischen Vielfalt.
- Unzureichende Infrastruktur der Kommunikationsnetze zur Unterstützung der technologiegestützten Überwachung.

„Tech4Nature ist ein umfangreiches Projekt, das unter die digitale Inklusionsinitiative TECH4ALL von Huawei fällt. In diesem Rahmen suchen wir nach Möglichkeiten, Technologie und Innovation in verschiedenen Bereichen unseres heutigen Alltags einzusetzen, globale Standards zu verbessern und sicherzustellen, dass wir weltweit eine nachhaltige Lebensweise haben“, sagte Khadija Mohamed, Leiterin der Abteilung für Medien- und Regierungsbeziehungen bei Huawei Kenia.

Unterwasserkameras, Photogrammetrie und Audioüberwachungstechnologien werden eingesetzt, um das Meeresleben zu überwachen, einschließlich der Biomasse und der Population von Papageiefischen. In vielen Ökosystemen von Korallenriffen sind Papageiefische eine Schlüsselart, die aufgrund ihrer Ernährung dazu beitragen, dass Korallen nicht von Seetang und Algen erstickt werden. Die Lösung wird auch die Substratbedeckung in den Riffökosystemen, die Seegrasbedeckung und das Vorkommen von Grünen Meeresschildkröten und Großen Tümmlern überwachen, die auf der IUCN Red List als gefährdet bzw. bedroht eingestuft sind.

„Die Technologie, die wir einführen, ist eine bahnbrechende Entwicklung für den Meeresschutz in Kenia. Sie wird als erstes Überwachungsinstrument für die Datenerfassung, -analyse und -verwaltung in einem Meeresschutzgebiet dienen. Darüber hinaus bietet diese Innovation die Möglichkeit, den Park bei der Erlangung der Zertifizierung gemäß der IUCN Green List zu unterstützen, die mit den von Touristen geschätzten Nachhaltigkeitszielen übereinstimmt und sicherstellt, dass auch künftige Generationen von unseren Meeressparks profitieren können“, sagte Innocent Kabenga, Landesvertreter des IUCN-Landesbüros in Kenia.

KI, die darauf trainiert ist, bestimmte Zielarten anhand ihres Aussehens oder ihrer Laute zu erkennen, wird in Echtzeit datengestützte Einblicke in das Verhalten, die Populationen und die Verteilung der Biodiversität im Schutzgebiet und im Riff-Ökosystem liefern. Das System wird auch in der Lage sein, Boote zu identifizieren, die für die illegale Fischerei eingesetzt werden, und Warnmeldungen an die Ranger zu senden, damit diese nahezu in Echtzeit eingreifen können.

Eine digitale Stromversorgungslösung und eine verbesserte Netzwerkkonnektivität, die den Park und den Wachturm abdeckt, ermöglichen die schnelle Übertragung der gesammelten Daten an einen Cloud-Server zur Analyse durch KI.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Kenya Wildlife Service (KWS) und dem Wildlife Research and Training Institute (WRTI) durchgeführt. Auf der Grundlage der datengestützten Erkenntnisse des Projekts werden die Tech4Nature-Partner in der Lage sein, gezielte Schutzmaßnahmen für das Reservat zu entwickeln.

„Um unseren Auftrag, den Schutz und die Erhaltung unserer Wildtiere in terrestrischen und marinen Ökosystemen, erfüllen zu können, muss man seine Ressourcen sehr gut kennen. Wir arbeiten mit Huawei und der IUCN

zusammen, um Unterwasserkameras einzusetzen und Daten über Meeressäuger, Korallen und Fischerei zu sammeln, damit fundierte Entscheidungen getroffen werden können. Der Vorteil dieser Technologie besteht darin, dass sie in einem größeren Gebiet eingesetzt werden kann, das wir nicht jeden Tag patrouillieren können. So erhalten wir Tag und Nacht Daten, die uns dabei helfen, gute und fundierte Entscheidungen zu treffen", sagte Adan Kala, leitender stellvertretender Direktor des Küsten-Naturschutzgebiets des Kenya Wildlife Service.

Darüber hinaus wird das Projekt auch Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde umfassen, um das Bewusstsein für Veränderungen der Biodiversität im Laufe der Zeit und die Anwesenheit verschiedener Arten, einschließlich solcher, die bedroht, gefährdet oder vom Aussterben bedroht sind, zu schärfen.

Das Gebiet wird anhand des IUCN Green List Standard bewertet, mit dem Ziel, dass das Reservat die Zertifizierung gemäß Green List erhält.

Informationen zu Tech4Nature

Huawei und die IUCN haben im Jahr 2020 die globale Partnerschaft Tech4Nature ins Leben gerufen, um den Erfolg im Naturschutz durch technologische Innovationen zu steigern. In Übereinstimmung mit der TECH4ALL-Initiative von Huawei und der Grünen Liste der IUCN hat Tech4Nature elf Vorzeigeprojekte in acht Ländern mit maßgeschneiderten Lösungen für die Herausforderungen des Naturschutzes unterstützt.

Besuchen Sie die Tech4Nature-Website: <https://tech4nature.iucngreenlist.org/what-is-tech4nature/>

Informationen zu TECH4ALL

TECH4ALL ist die langfristige Initiative und der Aktionsplan für digitale Integration von Huawei. Mit Hilfe innovativer Technologien und Partnerschaften soll TECH4ALL die Integration und Nachhaltigkeit in der digitalen Welt ermöglichen.

Besuchen Sie die Huawei TECH4ALL-Website unter <https://www.huawei.com/en/tech4all>

Folgen Sie uns auf X unter https://x.com/HUAWEI_TECH4ALL

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2595344/Tech4Nature_project_partners_at_the_launch_event.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/huawei-und-iucn-starten-tech4nature-projekt-zum-schutz-der-korallenriffe-in-kenia-302348487.html>

Pressekontakt:

Gary Marcus Maidment,
gary.marcus.maidment@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100927754> abgerufen werden.